



Windows Mobile

Handbuch

*Mobility Client Software
für Windows Mobile Smartphones
und Teleserver MobilePro*

Copyright

SPEECH DESIGN GmbH
Industriestraße 1
82110 Germering

Kopieren oder Vervielfältigen des vorliegenden Handbuchs - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung der SPEECH DESIGN GmbH.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Funktionsbeschreibung	4
Installation	6
Installation mit dem Webbrowser des Mobiltelefons	6
Installation mit ActiveSync	6
Einrichtung	8
Einstellungen	8
Funktionstest	14
Betrieb	16
Telefonieren	16
Funktionen im Ruhezustand	18
FAQ	22
Nutzungsbestimmungen	24
Anhang	25
Update von Version 1.16	25
Update von Version 2.0	26

Einleitung

Dieses Handbuch richtet sich an Personen, die die Funktionen von FMC Mobility Client nutzen. Es beschreibt die Anwendung des FMC Mobility Client.

Funktionsbeschreibung

Nebenstellen an klassischen Telefonanlagen bieten Funktionen, die die telefonische Kommunikation stark vereinfachen. Aber auch Mitarbeiter, die mit dem Mobiltelefon unterwegs sind oder im Home-Office ein Festnetztelefon haben, sollen die Vorteile der Nebenstellen-Funktionen mit ihren Telefonen nutzen können.

Ihr Unternehmen setzt eine Telefonie-Applikation ein, welche die Integration von Mobiltelefonen in die Telefonanlage ermöglicht und das Mobiltelefon zur mobilen Nebenstelle Ihrer Telefonanlage macht. Hierbei handelt es sich um ein sogenanntes FMC-System (Fixed-Mobile-Convergence), welches Mobilfunk- und Festnetztelefonie nahtlos vereint.

Alle Gespräche von Ihrem Mobiltelefon werden über die Telefonanlage Ihres Unternehmens geführt. Sie gewinnen dadurch folgende Vorteile:

- Sie besitzen nur noch eine Rufnummer und eine Mailbox. Wir nennen dies das One Number Concept. Sie sind sowohl an der Nebenstelle als auch am Mobiltelefon erreichbar und entscheiden frei, mit welchem Apparat Sie das Gespräch führen möchten. Ihr Gesprächspartner erreicht Sie immer unter Ihrer Firmenummer. Wenn Sie von Ihrem Mobiltelefon ein Gespräch aufbauen erscheint beim Gesprächspartner die Telefonnummer Ihrer Nebenstelle.
- Ihnen stehen verschiedene Funktionen Ihrer Telefonanlage am Mobiltelefon zur Verfügung. Dazu zählen insbesondere Rückfrage, Makeln und Konferenz.

Um die genannten Funktionen am Mobiltelefon komfortabel durchzuführen, steht eine Software auf Ihrem Mobiltelefon zur Verfügung - der FMC Mobility Client.

Dieses Programm fügt sich nahtlos in Ihr Mobiltelefon ein und sorgt automatisch dafür, dass die Telefonate über die Telefonanlage Ihres Unternehmens geführt werden - eine Voraussetzung für das One Number Concept.

Daneben bietet der FMC Mobility Client eine Bedienoberfläche, mit deren Hilfe Sie bestimmte Funktionen Ihrer Telefonanlage steuern können.

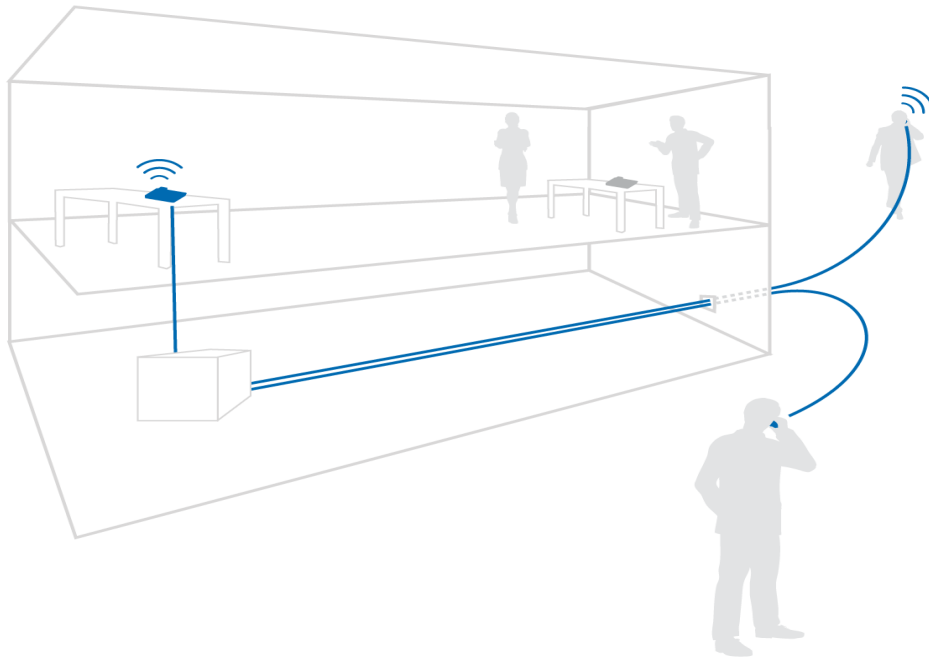


Bild 1: Das One Number Concept erlaubt Ihnen, Anrufe an verschiedenen Apparaten unter ein und derselben Rufnummer zu führen.

In diesem Handbuch wird die Installation und Handhabung des FMC Mobility Client für folgende FMC-Systeme ausführlich beschrieben:

- Teleserver MobilePro

Installation

Sie können den FMC Mobility Client auf verschiedene Weisen auf Ihr Mobiltelefon installieren:

- mit dem Webbrowser des Mobiltelefons
- mit ActiveSync

Sollten Sie bereits über den FMC Mobility Client verfügen, können Sie ein Update durchführen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1) Notieren Sie sich dazu die Parameter der Einstellungen.
- 2) Deinstallieren Sie den FMC Mobility Client. Ziehen Sie dazu das Handbuch Ihres Mobiltelefons zu Rate.
- 3) Installieren Sie die aktuelle Version des FMC Mobility Client wie in Kapitel „Installation“ auf Seite 6 beschrieben.
- 4) Überprüfen Sie die Einstellungen wie in Kapitel „Einrichtung“ auf Seite 8 beschrieben. Einige Parameter und ihre Werte unterscheiden sich zwischen den Versionen. In Kapitel „Anhang“ auf Seite 25 finden Sie Tabellen, die Sie beim Ausfüllen der Parameter unterstützen.

Installation mit dem Webbrowser des Mobiltelefons

Die Installation mit dem Webbrowser des Mobiltelefons ist die komfortabelste Art, den FMC Mobility Client zu installieren. Sie benötigen für dieses Verfahren keinerlei Kabel oder andere Geräte, sondern nur eine Internetverbindung. Zur Installation führen Sie folgende Schritte durch:

- 1) Starten Sie den Webbrowser auf Ihrem Mobiltelefon.
- 2) Geben Sie die Internetadresse der Downloadseite ein. Diese wird Ihnen von Ihrem Systemadministrator zur Verfügung gestellt.
- 3) Wählen Sie die für Ihr Mobiltelefon passende Software.
- 4) Folgen Sie den weiteren Anweisungen.
- 5) Schalten Sie nun das Mobiltelefon ganz aus, indem Sie den Einschalt-Knopf lange gedrückt lassen (Windows fragt nach, ob das Mobiltelefon wirklich ausgeschaltet werden soll).
- 6) Schalten Sie das Mobiltelefon wieder ein.

Installation mit ActiveSync

Sollten Sie über keine mobile Internetverbindung verfügen, können Sie den FMC Mobility Client mit Hilfe von ActiveSync installieren. Sie benötigen dazu einen PC sowie USB-Kabel und Software, die mit Ihrem Mobiltelefon ausgeliefert wurden. Zur Installation führen Sie folgende Schritte durch:

- 1) Entpacken Sie die Datei „FMCMobilityClient_WindowsMobile_MP_<version>.zip“.
- 2) Vergewissern Sie sich, dass Sie ActiveSync auf Ihrem PC installiert haben. Sollte dies nicht der Fall sein, ziehen Sie hierfür bitte das Handbuch Ihres Mobiltelefons zu Rate.
- 3) Verbinden Sie Ihr Mobiltelefon mit Ihrem PC.
- 4) Starten Sie auf dem PC den Windows-Explorer.
- 5) Das Mobiltelefon meldet sich automatisch als Wechseldatenträger an. Sie finden es im Ordner „Mobiles Gerät“.
- 6) Kopieren Sie die Datei „FMCMobilityClient_WindowsMobile_MP_<version>.cab“ über die ActiveSync-Verbindung in das Basisverzeichnis auf ihr Mobiltelefon.
- 7) Starten Sie den Datei-Explorer auf dem Mobiltelefon
- 8) Die Datei „FMCMobilityClient_WindowsMobile_MP_<version>.cab“ finden Sie im Verzeichnis „\My Documents“, welches beim ersten Start des Datei-Explorers standardmäßig geöffnet wird.

- 9) Mit einem einfachen Klick auf die Datei „FMC_MobilityClient_WindowsMobile_MP_<version>.cab“ wird die Installation gestartet.
- 10) Die Nachfrage, ob die Software trotz fehlenden Zertifikats zu installieren ist, ist zu bejahen.
- 11) Falls das System nachfragt, ob die Software auf der Speicherkarte, auf dem internen Speicher oder auf dem Gerät zu installieren ist, wählen Sie bitte **auf dem Gerät**. Bei Installation auf der Speicherkarte kann ein zuverlässiges Funktionieren der Software nicht gewährleistet werden.
- 12) Nach der Installation finden Sie im Programmordner zwei neue Symbole, **FMC Config** und **FMC Remote**.
- 13) Schalten Sie nun das Mobiltelefon ganz aus, indem Sie den Einschalt-Knopf lange gedrückt lassen (Windows fragt nach, ob das Mobiltelefon wirklich ausgeschaltet werden soll).
- 14) Schalten Sie das Mobiltelefon wieder ein.

Einrichtung

Nach der Installation müssen Sie den FMC Mobility Client konfigurieren, so dass er mit der Telefonanlage Ihres Unternehmens zusammenarbeiten kann. Die Parameter müssen Sie von Hand eingeben. Ihr Systemadministrator liefert Ihnen die nötigen Werte.

Einstellungen

Sie finden das Fenster für die manuelle Einstellung der Client-Software im Programm **FMC Config** unter dem Reiter **Manuelle Einstellungen**.

Die in diesem Fenster notwendigen Einstellungen werden Ihnen von Ihrem Systemadministrator zur Verfügung gestellt. Bei aktuellen FMC-Systemen können Sie die Werte in der Webbasierten Administrationsoberfläche ablesen. Auch hierüber informiert Sie Ihr Systemadministrator. Folgende Parameter stehen Ihnen zur Verfügung:

FMC Mobility Client aktivieren:

Mit dieser Option können Sie die FMC Mobility Client Anwendung aktivieren oder deaktivieren. Bei deaktivierter Anwendung ist keine Wahl über das FMC-System möglich, auch wenn die Option **Wahl über FMC-System** auf **Immer** gesetzt ist. Außerdem können Sie während eines Gesprächs die Funktionen des FMC-Systems nicht nutzen.

Wertebereich: Aus, Ein

Standardwert: Aus

Wahl über FMC-System:

Diese Option bestimmt, ob ausgehende Gespräche über das FMC-System geführt werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Immer:**
Hier werden alle ausgehenden Gespräche über Ihr FMC-System umgeleitet. Ausnahme: Direktwahlnummern.
- **Nachfragen** (Standard):
Sie werden vor dem Gesprächsaufbau gefragt, ob Sie das Gespräch über Ihr FMC-System oder direkt über Ihren Mobilfunkanbieter führen wollen.
- **Nie:**
Sie führen alle ausgehenden Gespräche über Ihren Mobilfunkanbieter. Das One Number Concept wird in diesem Fall nicht genutzt.

Menüanzeige bei gehenden Gesprächen:

Mit diesem Parameter können Sie bestimmen, ob das Gesprächsmenü angezeigt wird, wenn Sie über das FMC-System jemanden anrufen.

Wertebereich: Aus, Ein

Standardwert: Ein

Menüanzeige bei kommenden Gesprächen:

Mit diesem Parameter können Sie einstellen, ob ein Gesprächsmenü angezeigt wird, wenn Sie auf ihrem Mobiltelefon angerufen werden und den Ruf annehmen. Falls dieser Parameter auf **Ein** steht, wird bei jedem Anruf das Gesprächsmenü angezeigt, auch dann, wenn Sie nicht über das FMC-System angerufen wurden.

Wertebereich: Aus, Ein

Standardwert: Ein

Rufumkehr zulassen:

Wenn diese Einstellung auf **Ein** gesetzt ist, wird nach eingehenden Rufen, die abgewiesen wurden, für eine kurze Zeit ein Fenster angezeigt, mit dem Sie einen Ruf zum FMC-System auslösen können und anschließend mit dem Anrufer verbunden werden.

Wertebereich: Aus, Ein

Standardwert: Ein

Rufumkehr-Menüanzeige (Sek):

Hier stellen Sie die Dauer der Fensteranzeige bei aktivierter Rufumkehr ein. Falls Sie **0** einstellen, wird das Fenster so lange angezeigt bis Sie es von Hand quittieren.

Wertebereich: 0-20 Sekunden

Standardwert: 5 Sekunden

Direktwahl (Notrufe, Mailbox):

In diesem Feld können Sie mehrere Nummern, durch Leerzeichen getrennt, eintragen, die durch den FMC Mobility Client auf keinen Fall über Ihr FMC-System geführt werden sollen. Wird eine dieser Nummern gewählt, ist die Einstellung in **Wahl über FMC-System** bedeutungslos. Der Ruf wird direkt über das Mobilfunknetz gewählt.

Beispiele für Direktwahlnummern in Deutschland sind:

- 110: Polizei
- 112: Feuerwehr
- 19222: Rettungsdienst
- 3311: Mailboxzugang
- 0711701070: Telefonnummer im Ortsnetz
- +4955119240: Telefonnummer im internationalen Netz

Hinweis! Diese Liste enthält nur Beispiele und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Das Verhalten „Direktwahl“ kann im Ausland abweichen. Wir empfehlen, dies entsprechend zu prüfen!

Wertebereich: Zeichenkette der Maximallänge 128.

Standardwert: 110 112 999 911 19222 3311 9911 5500 333

FMC-Systemtyp:

Hier wird das FMC-System angezeigt, das Ihr Unternehmen einsetzt.

Rufnummer FMC-System:

Telefonnummer zur Einwahl in das FMC-System inklusive internationalem Präfix ohne Nebenstelle, z.B. +49891234.

Wertebereich: vollqualifizierte E.164-Nummern. Diese beginnen immer mit „+“.

Es existiert kein Standardwert.

Rufnummer Telefonanlage:

Telefonnummer zur Einwahl in Ihre Telefonanlage inklusive internationalem Präfix ohne Nebenstelle:

- Richtig: +49895678
- Falsch: +498956780 (0 ist eine Nebenstelle, in der Regel die Zentrale)

Wertebereich: vollqualifizierte E.164-Nummern. Diese beginnen immer mit „+“.
Es existiert kein Standardwert.

Amtskennziffer:

Die Amtskennziffer wird bei Anwahl von Kontakten über Ihr FMC-System vorangestellt.

Wertebereich: Leer oder 0-9999999999
Standardwert: 0

Nationales Präfix:

Bitte tragen Sie hier die Ortsnetz-Ausscheidungskennziffern ein, z.B. 0 bei der Ortsvorwahl 0821.

Wertebereich: Leer oder 0-9999999999
Standardwert: 0

Internationales Präfix:

Bitte tragen Sie hier die Landesnetz-Ausscheidungskennziffern ein, z.B. 00 bei der Ländervorwahl 0049.

Wertebereich: Leer oder 0-9999999999
Standardwert: 00

DTMF-Verzögerung (Sek):

Mit diesem Parameter können Sie eine Verzögerung einstellen, die nach einem erfolgreichen Verbindungsaufbau eingehalten werden muss, bevor weitere DTMF-Zeichen gesendet werden. Den korrekten Wert erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

Wertebereich: 0-9 Sekunden.
Standardwert: 0 Sekunden

Min. Nebenst. Länge:

Tragen Sie hier die Länge der kürzesten Nebenstellenummer Ihrer Telefonanlage ein. Den korrekten Wert erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

Wertebereich: 1-9
Standardwert: 3

Max. Nebenst. Länge:

Tragen Sie hier die Länge der längsten Nebenstellenummer Ihrer Telefonanlage ein. Den korrekten Wert erfahren Sie von Ihrem Systemadministrator.

Wertebereich: 1-9
Standardwert: 5

Mitschneiden anzeigen:

Falls das Mitschneiden von Gesprächen auf Ihrem FMC-System möglich ist, können Sie mit dieser Einstellung die Funktion **Mitschneiden ein/aus** im Gesprächszustand aktivieren oder deaktivieren.

Wertebereich: Aus, Ein

Standardwert: Ein

Wahlbeschleunigung:

Mit diesem Parameter können Sie die Wahlbeschleunigung (Wahl von Rufnummern ohne DTMF) aktivieren oder deaktivieren. In der Stellung „Automatik“ werden, sofern Sie sich im Roamingmodus befinden, nur Nebenstellen Ihres FMC-Systems ohne DTMF gewählt.

Wertebereich: Aus, Automatik

Standardwert: Aus

Acc. Limit:

Das Acc. Limit gibt die maximale Länge der Rufnummern an, die bei aktivierter Wahlbeschleunigung durch den Provider unterstützt wird. Wird diese Länge überschritten, so erfolgt die Wahl auf herkömmliche Weise durch Anwahl des FMC-Systems und Nachwahl der Zielrufnummer via DTMF.

Wertebereich: 0-40

Standardwert: 0

Sie speichern die Werte durch Betätigen der Schaltfläche OK.



Bild 2: Bedienoberfläche für Manuelle Einstellungen bei Windows Mobile.

Zusätzlich müssen Sie die Funktionsrufnummern eingeben. Sie finden das Fenster für die Funktionsrufnummern der Client-Software im Programm **FMC Config** unter dem Reiter **Funktionsrufnummern**.

Die in diesem Fenster notwendigen Einstellungen werden Ihnen von Ihrem Systemadministrator zur Verfügung gestellt. Bei neuartigen FMC-Systemen können Sie die Werte in der *Webbasierten Administrationsoberfläche* ablesen. Auch hierüber informiert Sie Ihr Systemadministrator. Im Folgenden werden alle Funktionen aufgelistet:

Funktion	Funktionsrufnummer
Rückruf	z.B. 900
Weiterleitung - Mobiltelefon	z.B. 901
Weiterleitung - 1. Alternativziel	z.B. 902
Weiterleitung - 2. Alternativziel	z.B. 903
Weiterleitung - Mailbox	z.B. 904
Weiterleitung - Aus	z.B. 905
Sprachnachrichten - An Mailbox	z.B. 906
Sprachnachrichten - An E-Mail	z.B. 907
Sprachnachrichten - An Mailbox und E-Mail	z.B. 908
Sprachnachrichten - Aus	z.B. 909
Sprachnachricht senden	z.B. 910
Konferenz - Einleiten	z.B. 911914
Konferenz - Beitreten	z.B. 912
Gespräch übernehmen	z.B. 913
Hauptmenü	z.B. 914
Nebenstellenwahl	z.B. 915

Tabelle 1: *Beispiele für Funktionsrufnummern*

Hinweis! Wenn Sie die Funktionsrufnummer leer lassen, so wird die entsprechende Funktion nicht im Ruhemenü des FMC Mobility Client angeboten.

Sie speichern die Werte durch Betätigen der Schaltfläche OK.

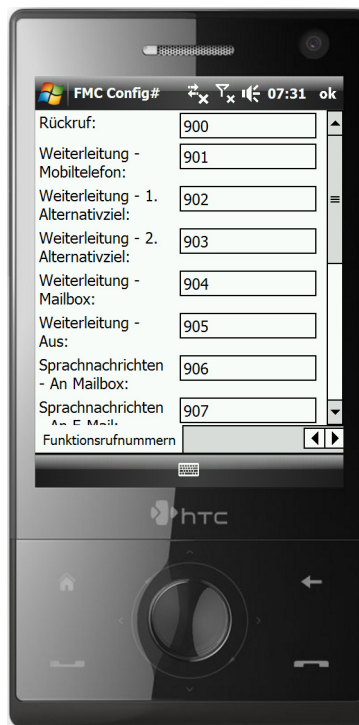


Bild 3: Bedienoberfläche für Funktionsrufnummern bei Windows Mobile.

Hinweis! Das FMC-System erkennt das Mobiltelefon anhand der übermittelten Rufnummer. Daher ist es wichtig, die Rufnummernübermittlung des Mobiltelefons zu aktivieren, wenn über das FMC-System telefoniert wird.

Funktionstest

Nach der Installation des Clients und der Eingabe aller Parameter sollte ein Funktionstest durchgeführt werden, um zu gewährleisten, dass die Einrichtung des Clients erfolgreich abgeschlossen wurde. Führen Sie dazu folgende Aktionen durch:

- 1) Starten Sie den FMC Mobility Client (Programm **FMC Remote**).
- 2) Wählen Sie die Funktion **Rückruf**. Quittieren Sie ggf. Hinweisfenster. Nach ein paar Sekunden werden Sie vom FMC-System zurückgerufen.
- 3) Nehmen Sie den Anruf entgegen. Es erscheint das Gesprächsmenü. Wählen Sie die Funktion **Rückfrage**.
- 4) Schließen Sie das Adressbuch.
- 5) Geben Sie die Nummer einer Nebenstelle ein, auf die Sie Zugriff haben, z.B. 123. Es darf nicht die Nummer Ihrer eigenen Nebenstelle sein.
- 6) Bestätigen Sie den Vorgang. Die gerufene Nebenstelle klingelt.
- 7) Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Nebenstelle die Telefonnummer Ihrer eigenen Nebenstelle anzeigt, und nicht die, Ihres Mobiltelefons.
- 8) Nehmen Sie das Gespräch entgegen und vergewissern Sie sich, dass die Verbindung besteht.
- 9) Führen Sie erneut die Funktion **Rückfrage aus**.
- 10) Vergewissern Sie sich, dass am Gerät des gerufenen Partners Wartemusik zu vernehmen ist.
- 11) Schließen Sie das Adressbuch.
- 12) Geben Sie eine die Rufnummer eines externen Apparates ein, auf den Sie Zugriff haben, z.B. 0891234567.
- 13) Bestätigen Sie den Vorgang. Der gerufene Apparat klingelt.
- 14) Nehmen Sie das Gespräch entgegen und vergewissern Sie sich, dass die Verbindung besteht.
- 15) Wählen Sie die Funktion **Makeln**.
- 16) Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung zum Gerät des ersten gerufenen Partners besteht.
- 17) Vergewissern Sie sich, dass am Gerät des zweiten gerufenen Partners Wartemusik zu vernehmen ist.
- 18) Wählen Sie die Funktion **Konferenz**.
- 19) Vergewissern Sie sich, dass nun eine Verbindung zwischen allen drei Gesprächspartnern besteht.
- 20) Wählen Sie die Funktion **Beenden und zurück**. Beide gerufenen Gesprächspartner werden getrennt. Sie selber befinden sich jetzt im Hauptmenü des FMC-Systems.
- 21) Wählen Sie die Funktion **Auflegen**. Die Verbindung zum Hauptmenü wird getrennt.

Sollte der Funktionstest scheitern, überprüfen Sie die Einstellungen des FMC Mobility Client. Überprüfen Sie außerdem, ob Sie in Ihrem FMC-System angemeldet sind.

Betrieb

Nach erfolgreicher Installation und Einrichten der Software sind Sie nun in der Lage, mit Ihrem FMC Mobility Client Telefonate zu führen und zusätzlich Funktionen Ihres FMC-Systems zu nutzen.

Die Funktionen teilen sich in zwei Kategorien auf:

- Funktionen im Ruhezustand:
Diese Funktionen können nur ausgeführt werden, wenn Sie kein Gespräch führen. Sie werden in den folgenden Kapiteln vorgestellt.
- Funktionen im Gesprächszustand:
Diese Funktionen können nur ausgeführt werden, während Sie ein Gespräch über das FMC-System führen. Sie werden in den folgenden Kapiteln vorgestellt.

Telefonieren

Nachdem Sie den FMC Mobility Client installiert und konfiguriert haben, sind Sie bereits in der Lage über Ihr FMC-System zu telefonieren. Das Telefonieren funktioniert wie bisher. Sie müssen Ihr Telefonieverhalten nicht ändern, denn der FMC Mobility Client integriert sich nahtlos in Ihr Mobiltelefon. Sie starten ein Gespräch wie gewohnt über eine der folgenden Möglichkeiten:

- Nummer wählen
- Wahl aus der Anrufliste
- Wahl aus dem Adressbuch

Daraufhin erscheint ggf. eine Abfrage. Wählen Sie hier aus, ob der Anruf über das FMC-System oder direkt geführt werden soll. Diese Abfrage kann in der Konfiguration durch den Parameter **Wahl über FMC** gesteuert werden.

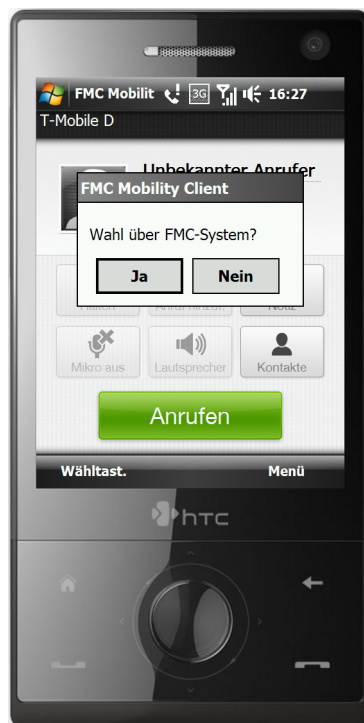


Bild 4: Telefonieren mit dem FMC Mobility Client bei Windows Mobile.

Hinweise! Sie können Nebenstellen-Nummern aus Ihrem Büro einfach eingeben. Der FMC Mobility Client erkennt diese Rufnummer als Nebenstelle und verhält sich entsprechend.

Zweistellige Rufnummern gelten als Sondernummern und werden direkt an den Mobilfunkanbieter übertragen. Wollen Sie eine Nebenstelle erreichen, deren Nummer kürzer als 3 Ziffern ist, müssen Sie diese durch Vorstellen von * (Stern) bei zweistelligen Nummern oder ** (Stern-Stern) bei einstelligen Nummern entsprechend verlängern, z.B. erreichen Sie die Nebenstelle 23 dadurch, dass Sie *23 eingeben und abheben. Die Nebenstelle 2 erreichen Sie durch Eingabe von **2.

Die zu wählende Rufnummer muss über das Netz des Mobilfunkanbieters erreichbar sein, d.h. Sie müssen keine **Kennzahl Amt** in Ihrer Kontaktliste eintragen.

Die Telefonanlage Ihres Unternehmens übermittelt die Rufnummer des Anrufers nur dann an Ihr Mobiltelefon, wenn beim Netzanbieter ein entsprechendes Leistungsmerkmal aktiviert wurde (z.B. CLIP no screening bei der T-Com). So sehen Sie immer von wem Sie angerufen werden.

Funktionen im Ruhezustand

Sie erreichen das Menü zum Steuern der Ruhezfunktionen durch Aufrufen des Hauptprogramms **FMC Remote** und Klicken auf das FMC Mobility Client Symbol. Sie finden dieses Symbol in der Regel in Menü **Start->Programme**. Ziehen Sie ggf. das Handbuch Ihres Mobiltelefons zu Rate.



Bild 5: Symbol zum Erreichen der Funktionen im Ruhezustand bei Windows Mobile.

Folgende Funktionen sind vom Ruhezustand aus möglich:

Rückruf:

Mit dieser Funktion können Sie das FMC-System veranlassen, Sie an Ihrem Mobiltelefon anzurufen. Sie können daraufhin alle Funktionen des Gesprächszustands ausführen.

Weiterleitung:

Hier können Sie festlegen, auf welchem Mobil- oder Festnetztelefon Sie gerade erreichbar sind. Dazu können Sie zwischen den auf Ihrem FMC-System eingetragenen Nummern/Zielen wählen. Als Optionen stehen Ihnen folgende Auswahl zur Verfügung:

- Mobiltelefon
- 1. Alternativziel
- 2. Alternativziel
- Mailbox
- Aus

Sprachnachrichten:

Hier können Sie bestimmen, wohin eine für Sie hinterlassene Nachricht zugestellt werden soll. Als Optionen stehen Ihnen folgende Auswahl zur Verfügung:

- An Mailbox
- An E-Mail
- An

- Aus

Sprachnachricht senden:

Sie haben die Möglichkeit einem Kollegen eine Sprachnachricht direkt zu hinterlassen, ohne dass dessen Nebenstelle oder dessen Weiterleitungsziel, z.B. Mobiltelefon, gerufen wird. Bei dem ausgewählten Kontakt muss es sich um einen Benutzer des FMC-Systems handeln. Sie geben beim Ausführen der Funktion seine Durchwahl an, z.B. 123.

Konferenz:

Hier können Sie Konferenzen einleiten bzw. einer bestehenden Konferenz beitreten:

- **Konferenz einleiten:**
Mit dieser Funktion können Sie Ihren eigenen Konferenzraum eröffnen. Vor der Einwahl können Sie eine Code-Nummer eingeben. **Konferenz beitreten:**
Mit dieser Funktion können Sie direkt in den Konferenzraum eines Kollegen einsteigen. Bei dem ausgewählten Kontakt muss es sich um einen Benutzer des FMC-Systems handeln. Sie geben beim Ausführen der Funktion seine Durchwahl an, z.B. 123. Vor der Einwahl können Sie eine Code-Nummer eingeben. Der Konferenzleiter stellt Ihnen diese zur Verfügung.

Gespräch übernehmen:

Ein auf dem Festnetzapparat geführtes Gespräch kann auf dem Mobiltelefon nahtlos übernommen und weitergeführt werden. Das ermöglicht Ihnen, sich frei im Büro zu bewegen.

OK:

Mit dieser Funktion wird das Hauptprogramm beendet.



Bild 6: Bedienoberfläche für Funktionen im Ruhezustand bei Windows Mobile.

Funktionen im Gesprächszustand

Folgende Funktionen können Sie ausführen während Sie ein Telefonat über Ihr FMC-System führen:

Rückfrage:

Durch Rückfrage parken Sie das aktive Gespräch und bauen ein weiteres Gespräch auf:

- 1) Betätigen Sie die Schaltfläche **Rückfrage**.
Es wird Ihnen automatisch das Adressbuch angeboten, aus dem Sie Ihre Wahl treffen. Sie können eine beliebige Telefonnummer eingeben, wenn Sie das Adressbuch mit der **OK**-Taste ausblenden.
- 2) Bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Das zweite Gespräch wird nun aufgebaut. Der erste Gesprächspartner hört inzwischen Wartemusik.

Makeln:

Durch Makeln wechseln Sie zwischen mehreren Gesprächen, die Sie über die Funktion **Rückfrage** aufgebaut haben. Sie können abwechselnd mit Ihren Gesprächsteilnehmern einzeln sprechen.

Konferenz:

Gesprächsteilnehmer, die Sie zuvor mit **Rückfrage** gerufen haben, werden zu einer Konferenz mit Ihnen verbunden.

Beenden und zurück:

Das laufende Gespräch wird beendet. Die Telefonverbindung zu Ihrem FMC-System bleibt jedoch bestehen und Sie befinden sich im Hauptmenü. Sie können von dort aus z.B. eine Rückfrage starten, um eine neue Verbindung herzustellen. Betätigen Sie die rote Taste Ihres Mobiltelefons, um die laufende Verbindung zu trennen.

Mitschneiden ein/aus:

Sie können ein laufendes Gespräch aufzeichnen, falls der Parameter **Mitschneiden anzeigen** aktiviert wurde. Sie können anschließend die Aufzeichnung jederzeit beenden und das Gespräch weiterführen. Sollten Sie ein Gespräch mitschneiden, werden beide Teilnehmer darüber durch einen akustischen Hinweis informiert.

Nummerneingabe:

Es wird Ihnen ein Wählfeld angezeigt. Sollte es während eines Gespräches erforderlich sein DTMF-Sequenzen zu übermitteln, können Sie diese über das Wählfeld eingeben.

Auflegen:

Durch Betätigen dieser Schaltfläche wird das Gespräch beendet.

Menü ausblenden:

Das Fenster wird geschlossen. Gespräche bleiben jedoch aktiv. Dadurch können Sie auf die sonstigen Anwendungen Ihres Mobiltelefons während einer laufenden Verbindung zurückgreifen. Sie können das Gesprächszustand-Menü wieder öffnen, indem Sie das Symbol des FMC Mobility Client anklicken.

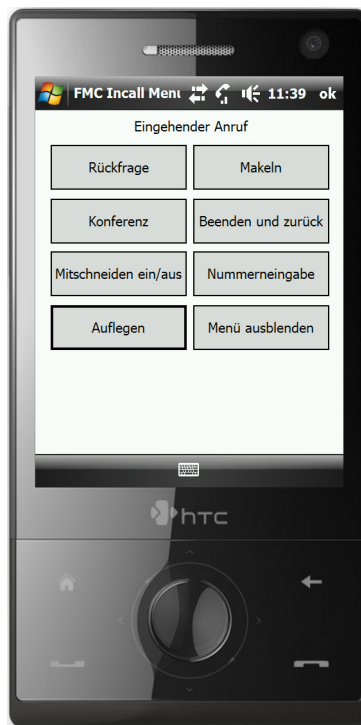


Bild 7: Bedienoberfläche für Funktionen im Gesprächszustand bei Windows Mobile

FAQ

Was sind FMC-Systeme?

FMC-Systeme sind Geräte, die mit einer Telefonanlage zusammen arbeiten. Sie gewährleisten die Zusammenführung von Telefonapparaten der Telefonanlage (Nebenstellen) mit anderen Telefonen (z.B. Mobiltelefonen). Durch den Einsatz von FMC-Systemen ist das Zusammenspiel Ihres Mobiltelefons mit der Telefonanlage Ihres Unternehmens möglich. Sie sind an beiden Geräten unter ein und derselben Telefonnummer erreichbar (One Number Concept).

Wie kann ich die Programmversion feststellen?

Starten Sie das Programm **FMC Config**. Die Programmversion wird auf der Bedienoberfläche angezeigt.

Ich habe den FMC Mobility Client installiert. Wo ist das Symbol zum Starten des Programms?

Das Symbol befindet sich im Programmordner. Dieser variiert mit den Telefonmodellen und Softwareständen. Ziehen Sie ggf. die Anleitung Ihres Mobiltelefons zu Rate.

Warum beendet sich das Hauptprogramm mit der Meldung „Konfiguration unvollständig“ oder „FMC Mobility Client inaktiv. Beende Programm“?

Überprüfen Sie die Einstellungen. Zum Betrieb sind folgende Parameter unbedingt einzutragen:

- 1) FMC Mobility Client aktivieren: Ein
- 2) Rufnummer FMC-System
- 3) Rufnummer Telefonanlage
- 4) Funktionsrufnummer Hauptmenü

Wie sichere ich die Logs und Traces wenn ich dazu aufgefordert werde?

Sie benötigen zum Sichern der Logs und Traces einen Windows-PC sowie das USB-Kabel Ihres Mobiltelefons. Außerdem benötigen Sie das Programm ActiveSync. Dieses wurde Ihnen zusammen mit Ihrem Mobiltelefon geliefert. Bitte installieren Sie dieses Programm. Gehen Sie danach wie folgt vor:

- 1) Schließen Sie den FMC Mobility Client.
- 2) Verbinden Sie das Mobiltelefon mit Hilfe des USB-Kables mit Ihrem PC.
- 3) Starten Sie den Windows-Explorer.
- 4) Das Mobiltelefon meldet sich automatisch als Wechseldatenträger an. Sie finden es im Ordner „Mobiles Gerät“.
- 5) Navigieren Sie zum Unterordner „Mein Windows Mobile-basiertes Gerät“.
- 6) Kopieren Sie die sechs Dateien „FMCConfig#.txt“, „FMCConfig1.dat“, „FMCConfig2.dat“, „FMCRemote.txt“, „FMCTrace.txt“ und „FMCWatchdog.txt“ auf Ihre Festplatte. Sollte dabei ein Fehler auftreten, beenden Sie die Programme **FMC Config** und/oder **FMC Remote** und wiederholen Sie den Kopiervorgang.

Nutzungsbestimmungen

Mit dem Download und/oder der Installation der FMC Mobility Client-Software erklärt sich der Benutzer mit folgenden Bestimmungen einverstanden.

Die Nutzung der FMC Mobility Client-Software ist ausschließlich in unveränderter Form und nur im Zusammenhang mit den eingangs genannten FMC-Systemen zulässig.

Da SPEECH DESIGN nur einen begrenzten Einfluß auf das Zusammenspiel mit Mobiltelefonen fremder Hersteller und den Betrieb in verschiedenen Mobilfunknetzen besitzt, besteht keine Gewährleistung für eine einwandfreie Funktion. Auch ist aus der Bereitstellung dieser FMC Mobility Client-Software kein Anspruch des Benutzers auf eine fehlerfreie Funktion oder eine Fehlerbeseitigung herzuleiten. Eine Beeinträchtigung anderer Anwendungen auf dem Mobiltelefon, des Mobiltelefons selbst sowie von Telefonverbindungen kann nicht ausgeschlossen werden. Schadenersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen, soweit vom Bereitsteller aus keine vorsätzliche Schädigung vorliegt. Eine Weitergabe der FMC Mobility Client-Software an Dritte ohne deren Zustimmung zu diesen Nutzungsbestimmungen ist nicht zulässig.

Anhang

Sollten Sie ein Update des FMC Mobility Clients durchführen, helfen die folgenden Kapitel Ihnen, die Parameter neu einzustellen.

Update von Version 1.16

Die Einstellungen (Abschnitt „Einstellungen“ auf Seite 8) ermitteln Sie aus den alten Parametern wie folgt:

Parameter	Alte Parameter
FMC Mobility Client aktivieren	FMC Mobility Client aktivieren
Wahl über FMC-System	Wahl über FMC
Menüanzeige bei gehenden Gesprächen	Aktivzustand bei ausgehenden Gesprächen
Menüanzeige bei kommenden Gesprächen	Aktivzustand bei eingehenden Gesprächen
Rufumkehr zulassen	Rufumkehr zulassen
Rufumkehr-Menüanzeige (Sek)	Rufumkehr-Menüanzeige (Sek)
Direktwahl (Notrufe, Mailbox)	Notrufnummern
FMC-Systemtyp	FMC-Systemtyp
Rufnummer FMC-System	Wenn Alternative Stammnummer gegeben: Alternative Stammnummer + Gerätenummer. Sonst: Basisanschlussnummer + Gerätenummer
Rufnummer Telefonanlage	Basisanschlussnummer
Amtskennziffer	Kennzahl Amt
Nationales Präfix	Nationales Präfix
Internationales Präfix	Internationales Präfix
DTMF-Verzögerung (Sek)	DTMF-Verzögerung (Sek)
Min. Nebenst. Länge	Erster Teil von Nebenstellennummernlänge
Max. Nebenst. Länge	Zweiter Teil von Nebenstellennummernlänge
Mitschneiden anzeigen	Mitschneiden anzeigen
Wahlbeschleunigung	Neuer Wert. Fragen Sie Ihren Systemadministrator
Acc. Limit	Neuer Wert. Fragen Sie Ihren Systemadministrator

Tabelle 2: *Einstellungsparameter Version 1.16*

Die Funktionsrufnummern (Abschnitt „Einstellungen“ auf Seite 8) bleiben dieselben wie in Version 1.16. Ausnahme ist der Parameter **Konferenz einleiten**. Ergänzen Sie diesen um den Parameter **Gerätenummer**. Zusätzlich existiert nun der Parameter **Hauptmenü**. Tragen Sie hier den Wert **Benutzernummer** aus Version 1.16 ein. Daneben existiert außerdem der Parameter **Nebenstellenwahl**. Dieser Wert ist neu und wird Ihnen von Ihrem Systemadministrator genannt.

Update von Version 2.0

Die Einstellungen (Abschnitt „Einstellungen“ auf Seite 8) ermitteln Sie aus den alten Parametern wie folgt:

Parameter	Alte Parameter
FMC Mobility Client aktivieren	FMC Mobility Client aktivieren
Wahl über FMC-System	Wahl über FMC
Menüanzeige bei gehenden Gesprächen	Aktivzustand bei ausgehenden Gesprächen
Menüanzeige bei kommenden Gesprächen	Aktivzustand bei eingehenden Gesprächen
Rufumkehr zulassen	Rufumkehr zulassen
Rufumkehr-Menüanzeige (Sek)	Rufumkehr-Menüanzeige (Sek)
Direktwahl (Notrufe, Mailbox)	Notrufnummern
FMC-Systemtyp	FMC-Systemtyp
Rufnummer FMC-System	Wenn Alternative Stammnummer gegeben: Alternative Stammnummer + Gerätenummer. Sonst: Basisanschlussnummer + Gerätenummer
Rufnummer Telefonanlage	Basisanschlussnummer
Rufnummer Callback	Rufnummer Callback
Direct Dial In	DDi-Wahl
Amtskennziffer	Kennzahl Amt
Nationales Präfix	Nationales Präfix
Internationales Präfix	Internationales Präfix
DTMF-Verzögerung (Sek)	DTMF-Verzögerung (Sek)
Min. Nebenst. Länge	Erster Teil von Nebenstellenummernlänge
Max. Nebenst. Länge	Zweiter Teil von Nebenstellenummernlänge
Mitschneiden anzeigen	Mitschneiden anzeigen
Wahlbeschleunigung	Wenn EIN, dann AUTOMATIK. Sonst beibehalten
Acc. Limit	Acc. Limit

Tabelle 3: *Einstellungsparameter Version 2.0*

Die Funktionsrufnummern (Abschnitt „Einstellungen“ auf Seite 8) bleiben dieselben wie in Version 2.0. Ausnahme ist der Parameter **Konferenz einleiten**. Ergänzen Sie diesen um den Parameter **Gerätenummer**. Zusätzlich existiert nun der Parameter **Hauptmenü**. Tragen Sie hier den Wert **Benutzernummer** aus Version 2.0 ein. Daneben existiert außerdem der Parameter **Nebenstellenwahl**. Dieser Wert ist neu und wird Ihnen von Ihrem Systemadministrator genannt.



FUTURE CONNECTED

SPEECH DESIGN GmbH
Industriestraße 1
82110 Germering

Tel. +49 89 89 458 165
Fax +49 89 89 458 359
sales@speech-design.com
www.speech-design.com